

SOLID

WIRTSCHAFT UND TECHNIK AM BAU

Umsichtig

Wie der Wiener Südbahnhof dem Erdboden gleichgemacht wird.

Vulkanisch

Die neuen Baumaschinen auf der Bauma 2010 brillieren mit Innovationen.

Strategisch

Wie Facility Management die Kostenbremse mit Erfolg drückt.

Österreichs beste Bauprojekte

Spektakuläre Baumaschinen,
technische Höchstleistungen:

Das sind die Sieger des
Bautech-Preises 2010

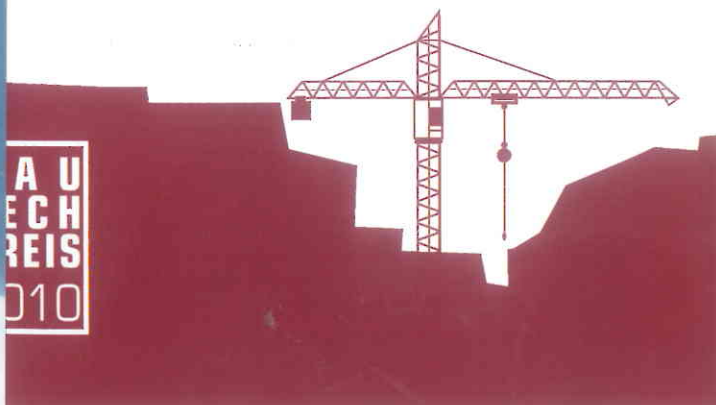


AUSTROTHERM EPS[®]
F-PLUS

Die Macht
der Wärme-
dämmung

AUSTROTHERM
Dämmstoffe

www.austrotherm.com



BAUTECH
PREIS
2010

Propheten der Projekte

Zeit und Kosten einhalten, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen: Was Projektmanager für den Bau können müssen und wie sie ausgebildet werden.

Die biblische Schöpfungsgeschichte war wohl das erste Großprojekt der Menschheit: klar abgegrenzte Arbeitspakete, greifbare Milestones und exakte Einhaltung des Zeitrahmens von sechs Tagen. Und dann steht die Welt und dreht sich sogar. So perfekt wie in der Bibel läuft ein Bauprojekt selten ab. Projektmanagement auf der Baustelle wird bei kleinen Unternehmen oft aus dem Ärmel geschüttelt. Learning by doing lautet meist die Devise. Ausbildung wird hintangestellt, aber in den letzten Jahren von großen Unternehmen immer mehr forciert.

Managen – egal was

Alle sind sich einig: Projektmanager halten Leistung, Zeit und Kosten im Rahmen. „Die Methodik und die Tools sind unabhängig von der Branche“, sagt Brigitte Schaden. Die Vorstandsvorsitzende der Projekt Management Austria (pma) reiht generelles Wissen an erste Stelle. Immer mehr Menschen erwerben in kleinen Einheiten von Tagesseminaren ihre Kenntnisse. Über 7.000 haben sich österreichweit ein Gütesiegel geholt. Wie viele aus der Baubranche dabei sind, kann Schaden nicht sagen. Projektmanagement bliebe aber beim Bau einer Brücke das gleiche wie bei der Entwicklung einer Datenbank: „Theoretisch kann jemand, der über dieses Handwerkszeug verfügt und sich in den Kontext eines Projekts einarbeitet, in jeder Branche Projektmanager werden.“

Bau braucht Techniker

Diese Theorie wird bestritten. Für Alexander Specht ist mehr notwendig. „Gerade Großprojekte brauchen Projektmanager mit technischer Ausbildung“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter des Wiener Baumanagement- und Planungsbüros Proprojekt. Solide Fachkenntnis plus Erfahrung und Durchsetzungsvermögen ergeben die ideale Projektmanager-Persönlichkeit: „Wer



Projektmanagement am Bau kommt nicht ohne technisches Wissen aus.

RAINER STURM/PIXELIO.DE

das Projekt leitet, muss die Zügel fest in der Hand halten. Der braucht eine Autorität, die auf der Baustelle von allen akzeptiert wird.“ Das lässt sich in einem Tagesseminar nicht lernen. Als Ausbildung empfiehlt Specht Fachhochschul-Lehrgänge für Bau- und Projektmanagement – oder die Baumeister-Ausbildung, die er selbst absolviert hat.

Apropos Fachhochschule: Am Campus Wien packen Baufirmen spezifisches und generelles Wissen in eine Ausbildung. Derzeit schulen erfahrene STRABAG-Manager ihre Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit den FH-Didaktikern. Das Ziel ist, „Bauleiter und Techniker beim Sprung vom Spezialisten zur generellen Führungskraft und damit zum Projektleiter zu unterstützen“, erklärt Peter Krammer, Vorstand der STRABAG. Mit einem ähnlichen maßgeschneiderten Lehrgang bildete die Fachhochschule Projektmanager für die Magistratsabteilung 34 – Bau- und Gebäudemanagement – aus. Der Baukonzern Porr bildet hier Bauleiter weiter.

Koste es, was es solle

Gutes Handwerkszeug macht sich bezahlt. Bei Überschreitung von Zeit oder Kosten steht neben viel Geld das Image der Firmen auf dem Spiel. Stellen Skandalplanungen wie beim Skylink-Projekt die Kunst der Projektmanager in Frage? Specht winkt ab: „Da müssen schon andere Faktoren mitspielen.“ Das übersteigt den Verantwortungsbereich eines beauftragten Projektmanagers. „Immer wichtiger werde es, eine von der täglichen Abwicklung unabhängige Stelle für Projektsteuerung und Controlling einzurichten, „einen zu haben, der rechtzeitig auf Risiken von Zeit- und Kostenüberschreitungen hinweist, nicht erst um drei vor zwölf.“

Andreas Kremla

Projektmanagement-Ausbildung

www.fh-campuswien.at
www.ipma.at